

den uberigen und vorigen costen Jeder theil an Jm selbs haben.
 Letstlich dem gantzen Gricht 10 Kronen der Adlerwürth erleggen.
 Jtem ist etwas costens durch etliche Richter beim [Gasthof] Leüwen [in
 Bremgarten] uffgangen uff begären dess Zum Adler der dess grichts be-
 gärt hat: So sölle er dasselbig bezallen. etc."

Zusätzlich steht hier in AH 104/134 noch:

"Der [Jakob Mattmann]¹ Von gibelfliehe [=Gibelflüh] solle den 2 Von
 Basenbüren [Jakob Huber und Ulrich Huber]¹ 2 gl. Zallen und den
 ... [?]²"

1) s. AH 44/146 Seite 3

2)

*Von der gibelfliehe soll es 2 gl. Zallen sein 2 gl.
 Zallen sind die mündig & mündig zu sein.*

Von anderer Hand als AH 44/146 - AH 104, 369 - Blatt 369^v leer

135

1720 Januar 7., [Abtei] Muri

A

SCHREIBEN VON KANZLER B[EAT] J[OSEF] L[EONZ] MEYENBERG [AN DEN
 BENEFIZIATEN BEAT JAKOB ANTON ZURLAUBEN]

"Habe die Ehr geehrtestes vom 2.^{ten} Neüw-angetrettenen monat, undt
 Jahrs eingelangtes anhwortschryben Zu Empfangen, undt nebet angefüg-
 ter jnsination wägen Heine freyen [=Frey] Zue Wollen¹ auch Zue Erse-
 chen gehabt dass verlangen Eines formblichen Kelch Fuotters auss hie-
 siger Custorey, wesswägen dann nicht ermanglet solches von H. P. Cöle-
 stino [Kaufmann] dissmahligen Custode auff verlangte wyss Zuesolici-
 tiren, der mir geantwortet, will die Kelch unterschidenlich, Einer
 kleiner, undt niderer allss der andere, vollgich die fuetter volgich
 hiemit man sich demselben nit wohll wurde bedienen können, sonder gibt
 disen ohnmassgäblichen vorschlag bey der glägenheit, dass man den Neü-
 wen Kelch allhier bey Jhro Hoch-Fürstl. Gn. [Abt Plazidus Zurlauben]
 benediciren lasset, dannzue mahllen solches allhier, wo dess Gottshau-
 ses gemacht worden, desto besser Zue addictiren, undt aussfertigen
 Zuelassen, wan aber diser H.^{rn} Custodis vorschlag nit beliebt, Erwarte
 widerumb Eine anhwort, mithin hoffe bey künfftiger occasion disen
 neüwen Kelch auch sechen, undt Meinem hochg. herren Vettern danzue-

mahlen auffwarten zuekönnen, allss der all meine krefften, und geneigtwillige dienst zue hochwehrtesten befelchen Sacrificiere, undt mit aller veneration, undt schuldige respect Läbenszeit verbleibe ...".

1) s. AH 92/156

Original - AH 104, 370-371 - Blatt 371^v leer

136

[16]44 März 8., Paris

A

SCHREIBEN VON [HPTM.] JOHANN BALTHASAR HONEGGER AN AMMANN
[BEAT II.] ZURLAUBEN, ZUG

"Jch han Vermeint Mein krieg [Honeggers Dienst in Frankreich gemeint]¹ habe für dismallen ein Endt, fangt er erst an. unnsere sachen habent ein gueten anfang genommen gehabt bei Hoff, aber Jnemicus homo semina- vit Zizanium.

Jch han albereytt 3 Ordinanzzen usbracht, aber alle Zeytt wyderum Zu Rug thrägen Müosen selbige Zu reformieren: habent ietz sonder eine, die vermag, Man sölle uns Zalen wan mir uns Coniungiertt² haben, und den 6 teyll abzüchen, so mir nit Zusammen stosen wöllent, werde man uns nit bezalen. dass heist bümlett. Jch ... [darf] der federen nit thru- wen üch zbrichten wie faule und falz es hier godt, hab kein einiger Man mit deme Jch verthruwlich Meine sachen khöne Consultieren, so bald einer ein wortt reden thuot, ist alles Verathen. Jch weis Meiner sa- chen weder anfang Noch endt. wan Gott der herr, deme Jch Meine sachen Nach seinem wyllen Zu disponieren heimgesetzt, nit hilfft, wurden Jch Zu kurtz khomen. Müesent unnsere Soldaten erhalten, und ist unns der Soldt abgeschlagen, und wil man die Soldaten nit us dem Rych lassen, hatt Noch kein ansächen gelt Zu entpfan. Wan sich dass wetter nit en- derett bei hoff Jn 14 tagen, khan Jch gedänken Jch Lauffe darvon und lase alles Jn Confuso, han albereytt 2 ross Zu Parys verfräsen, so Noch 2 durchen sind Lauffe Jch ein ... heim [?]³, dass wirdt Lüth freüen. Ess hätte Jeder Man gern Meine Soldaten. Jch gedänke Jch werde Mich Mitt [der Kompagnie von] H. [Hptm. Konrad] Bachman[n] [von Men- zingen] Letzlich Müesen Coniugieren, weyll H. [Colonel] Generall [des Suisses et Grisons, François de Bassompierre] Mächtigt ernstlich druff setzt, wie man des eine werdent bringt die Zeytt. Einmall bin Jch re- solviertt bis uff Ostern [die man 1644 am 27. März feierte] Bischoff oder Bader zwerden, wölchen wäg es Nämme: H. Oberster [Ludwig von] Roll